



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Sprecher für Europa und Internationales
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, 27. Oktober 2023

Joshua Frey, MdL: „Ärztliche Versorgung muss im Notfall auch außerhalb der Sprechzeiten niederschwellig erreichbar sein.“

Der Grünen Landtagsabgeordnete Joshua Frey bedauert die Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW), die kassenärztliche Notfallpraxis in Schopfheim mit sofortiger Wirkung zu schließen. Der Wegfall von gleich zwei Praxen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – Schopfheim und Bad Säckingen – bedeutet für die Region einen wesentlichen Einschnitt in der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung außerhalb der regulären ärztlichen Sprechzeiten.

Die KVBW begründet die Schließung mit der Entscheidung des Bundessozialgerichts, dass Pool-Ärzt:innen sozialversicherungspflichtig seien. Diese Ärzt:innen unterstützten bisher freiwillig als Vertretungskräfte die niedergelassenen Ärzt:innen im ärztlichen Notfalldienst. Aufgrund des Urteils setzt die KVBW Pool-Ärzt:innen vorerst nicht mehr ein. Eine Einzelfallprüfung für das in der Notfallpraxis in Schopfheim eingesetzte Personal und die Urteilsbegründung des Sozialgerichts stehen noch aus. „Mit der Schließung der Notfallpraxis in Schopfheim ist für viele Menschen im Landkreis Lörrach der Weg zu einer ärztlichen Notfallpraxis deutlich länger geworden. Eine ambulante ärztliche Versorgung außerhalb der regulären Sprechstunden muss der Bevölkerung aber möglichst niederschwellig zur Verfügung stehen. Diese ambulante Notfallversorgung außerhalb der Sprechstundenzeiten der Arztpraxen sicherzustellen, ist unabhängig vom Gerichtsurteil ein gesetzlicher Auftrag der KVBW“, unterstreicht Joshua Frey.

Die Folgen des Urteils des Bundessozialgerichts für die ärztliche Notfallversorgung der Bevölkerung müssen aus Sicht des Grünen Abgeordneten nun schnell behoben werden. Hier sieht er den Bund am Zug, schnell eine praktikable Lösung zu finden. Dies zum Beispiel, indem der Bund die Bundesratsinitiative von Landesgesundheitsminister Manne Lucha wieder aufgreift. Er hatte sich gemeinsam mit weiteren Bundesländern bereits im Vorfeld des Urteils des Bundessozialgerichts für die Schaffung einer gesetzlichen Ausnahme von der Sozialversicherungspflicht für die Pool-Ärzt:innen eingesetzt. Diese wurde aber zunächst vom Bund abgelehnt. Joshua Frey, MdL: „Eine gesetzliche Regelung vor dem Urteil wäre wünschenswert gewesen. Jetzt liegt es in den Händen des Bundesgesundheitsministers, dies zu heilen.“